

Rechtswissenschaftliche Fakultät

33. TAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR INTERNATIONALES RECHT

## Internationales, nationales und privates Recht:

Donnerstag, 14. März 2013

## Hybridisierung der Rechtsordnungen?

Freitag, 15. März 2013

## Immunität



13. MÄRZ – 16. MÄRZ 2013

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, LUZERN

FACH- UND RAHMENPROGRAMM

## Inhalt

Grusswort	3
Fach- und Rahmenprogramm (Übersicht)	4–7
Informationen zum Rahmenprogramm	8–10
Geschichte der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern	11
Sponsoren	12
Plan mit Universität und Hotels	12



## Grusswort

Liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht, liebe Gäste  
Willkommen an der Universität Luzern!

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht begrüßen wir Sie herzlich zur 33. Zweijahrestagung in Luzern.

Luzern ist die jüngste Universität der Schweiz. Sie wurde im Jahr 2000 gegründet und umfasst drei Fakultäten: eine theologische, eine rechtswissenschaftliche und eine kultur- und sozialwissenschaftliche Fakultät. Eine wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ist in Gründung begriffen. Im Jahre 2011 hat die Universität Luzern die heutigen Räumlichkeiten bezogen, in denen auch unsere Tagung stattfindet. Stadt und Kanton Luzern gehören zum historischen Kern der Eidgenossenschaft. Luzern wurde auch schon als die «schweizerischste» Stadt des Landes bezeichnet (wenn es so etwas überhaupt gibt).

Für die Luzerner Tagung wurden zwei Schwerpunkte gewählt. Unter dem Titel «Internationales, nationales und privates Recht: Hybridisierung der Rechtsordnungen?» sollen Disziplinen und Methoden ausgelotet werden, die zur «Raison d'être» der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht gehören. Moderne Aspekte des Zusammenfließens von traditionellen Fachbereichen stehen im Vordergrund. Ebenso zeitgemäss ist der zweite Tagungsgegenstand, in dem sich Vorträge und Aussprachen mit dem Thema der «Immunität» aus verschiedenen Gesichtspunkten befassen. Auch hier wird versucht, völkerrechtliche und privatrechtliche Elemente unserer Disziplinen miteinander zu verbinden.

Allen Teilnehmenden wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt am Vierwaldstättersee.

Im Namen der Organisatoren



Daniel Thürer



Daniel Girsberger



Sebastian Heselhaus

## Fach- und Rahmenprogramm

MITTWOCH, 13. MÄRZ 2013

- 13.15 Uhr **Tagung des Rates**  
Dullikersaal, Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern (4. Stock, Lift vorhanden) vis-à-vis Regierungsgebäude – ca. 7 Gehminuten vom Bahnhof, entlang der Reuss
- 16.00 – ca. 18.30 Uhr **Mitgliederversammlung**  
Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern (4. Stock, Lift vorhanden) vis-à-vis Regierungsgebäude – ca. 7 Gehminuten vom Bahnhof, entlang der Reuss
- Ab ca. 19.00 – 20.30 Uhr **Gemütliches Beisammensein**  
Apéro im Lichthof des Regierungsgebäudes des Kantons Luzern, Bahnhofstrasse 15, 6002 Luzern



DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2013: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 1

## Internationales, nationales und privates Recht: Hybridisierung der Rechtsordnungen?

- 08.30 Uhr            **Grussworte**  
**Prof. Dr. Daniel Thürer**  
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht  
**Prof. Dr. Paul Richli**  
Rektor der Universität Luzern  
**Prof. Dr. Alain Pellet**  
Président de la Société française pour le droit international  
**Prof. Dr. Anatoly Y. Kapustin**  
The Institute of Legislation and Comparative Law under the  
Government of the Russian Federation
- 09.00 Uhr            **Andreas L. Paulus, Göttingen/Karlsruhe**  
Zusammenspiel der Rechtsquellen: aus völkerrechtlicher Perspektive
- 09.45 Uhr            **Nina Dethloff, Bonn**  
Zusammenspiel der Rechtsquellen: aus privatrechtlicher Perspektive
- 10.30 Uhr            **Kaffeepause**
- 10.50 Uhr            **Diskussion der Vorträge**
- 12.10 Uhr            **Mittagspause**  
12.30 – 13.30 Uhr Lunchkonzert im KKL, Luzerner Konzertsaal  
\*Weitere Informationen finden Sie im Rahmenprogramm Seite 9
- 14.45 Uhr            **Thomas Giegerich, Saarbrücken**  
Internationale Standards: aus völkerrechtlicher Perspektive
- 15.30 Uhr            **Ingeborg Schwenzer, Basel**  
Internationale Standards: aus privatrechtlicher Perspektive
- 16.15 Uhr            **Kaffeepause**
- 16.45 Uhr            **Diskussion der Vorträge (Schluss 18.15 Uhr)**
- 19.00 Uhr            **Apéro und Abendessen im Hotel Schweizerhof (mit Big Band)**  
**Grussworte**  
**Dr. Peter Maurer**  
Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK)  
**Prof. Dr. Felix Bommer**  
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Universität Luzern



FREITAG, 15. MÄRZ 2013: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 1

## **Immunität**

- 09.00 Uhr            **Heike Krieger, Berlin**  
Immunität: Entwicklung und Aktualität als Rechtsinstrument
- 09.45 Uhr            **Andreas R. Ziegler, Lausanne**  
Immunität der Staaten
- 10.30 Uhr            **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr            **Diskussion zu den Referaten**
- 12.30 Uhr            **Mittagspause**
- 13.00 – 14.00 Uhr **Führung durch das Museum Sammlung Rosengart oder  
Führung durch das Richard Wagner Museum oder Stadtrundgang**  
(Besammlung Universität Luzern, 12.45 Uhr)  
\*Weitere Informationen finden Sie im Rahmenprogramm Seite 9 und 10
- 14.00 Uhr            **Stefan Talmon, Bonn**  
Immunität von Staatsbediensteten
- 14.45 Uhr            **Haimo Schack, Kiel**  
Zugriff auf Potentatengelder – zwischen Vollstreckungsimmunität  
und Opferschutz
- 15.30 Uhr            **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr            **Diskussion zu den Referaten**
- 18.00 Uhr            **Apéro an der Universität Luzern**
- Grussworte**  
**Stefan Roth, Stadtpräsident, Luzern**
- 19.15 Uhr            **Führung durch das Richard Wagner Museum oder Stadtrundgang**  
(Besammlung 19.00 Uhr, Universität Luzern)  
\*Weitere Informationen finden Sie im Rahmenprogramm Seite 10

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2013

### Ausflug auf die Rigi (Höhe 1'800 m)

\*Die Teilnahme ist kostenpflichtig und nur nach vorgängiger Anmeldung möglich.

Bitte nehmen Sie gutes Schuhwerk mit!

08.50 Uhr	<b>Treffpunkt: Schiffsteg 1 beim Bahnhof</b> Abfahrt mit dem Schiff nach Vitznau um 09.12 Uhr
10.09 Uhr	Ankunft in Vitznau
10.15 Uhr	Abfahrt mit der Zahnradbahn auf die Rigi Kulm
10.45 Uhr	Ankunft auf Rigi Kulm
14.00 Uhr	Abfahrt Rigi Kulm nach Vitznau mit Zahnradbahn
14.40 Uhr	Ankunft in Vitznau
14.49 Uhr	Abfahrt mit dem Schiff nach Luzern
15.47 Uhr	Ankunft in Luzern



# Rahmenprogramm

Liebe Tagungsteilnehmende

Liebe Begleitpersonen

Die nachfolgend aufgeführten Programmpunkte bieten einen kleinen Einblick in die Besonderheiten Luzerns. Die meisten Sehenswürdigkeiten sind zu Fuss zu erreichen. Bitte erkunden Sie unsere schöne Stadt! Die nötigen Informationen finden Sie in den Unterlagen zur Tagung.

## Hinweis

**Treffpunkt für alle Besichtigungen:**

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Haupteingang Foyer

**Ausnahme: Schifffahrt und Ausflug auf die Rigi: Schifflandebrücke 1**





DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2013

12.30 – 13.30 Uhr **Lunchkonzert im KKL (Kunst- und Kongresszentrum Luzern), Konzertsaal**  
Die Teilnahme ist kostenpflichtig und nur nach vorgängiger Anmeldung möglich. Die bestellten Tickets erhalten Sie am Donnerstag, 14.03.2013 im Tagungsbüro.

Im wunderschönen Konzertsaal erwartet Sie ein stringent gestaltetes Programm mit Werken von Brahms, Debussy, Hartmann und dem armenischen Mystiker Georges Ivanovitch Gurdjieff, das den Schweizer Ausnahme-Klarinettenisten Reto Bieri und den deutsch-rumänischen Pianisten Herbert Schuch in all ihren Facetten zeigen wird.

19.00 Uhr **Apéro und festliches Abendessen im Hotel Schweizerhof**  
Für das musikalische Rahmenprogramm konnten wir die «Big Band Project' 13» gewinnen, die aus 21 professionellen Musikern, Musikstudenten und ambitionierten Amateuren aus der ganzen Schweiz besteht. Interessante, der Melodie verpflichtete Arrangements in verschiedenen Stilbereichen und eine Vielzahl virtuoser Solisten sind Garant für ein eindrückliches Musikerlebnis. Besonders die Sängerin Barbara Balzan wird Sie mit ihrer facettenreichen, ausdrucksstarken Stimme in ihren Bann ziehen.

FREITAG, 15. MÄRZ 2013

12.45 Uhr **Besammlung für Rahmenprogramm: Haupteingang Universität Luzern, Foyer**  
Alle Führungen sind kostenpflichtig und nur nach vorgängiger Anmeldung möglich.

13.00 – 14.00 Uhr **Führung durch das Museum Sammlung Rosengart, Pilatusstrasse 10, Luzern**  
Ihre grosse Bedeutung verdankt die Sammlung Rosengart den beiden einzigartigen Werkgruppen von Paul Klee und Pablo Picasso. Während die unvergleichliche Paul-Klee-Sammlung mit ihren 125 Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen alle Schaffensperioden des Künstlers dokumentiert, konzentriert sich die Picasso-Gemälde-Sammlung vorwiegend auf das Schaffen Picassos nach 1938. Weiter sind Gemälde und Zeichnungen von Cézanne, Monet, Matisse und Miró zu sehen.

- 13.00 – 14.00 Uhr **Führung durch das Richard Wagner Museum,  
Richard Wagner Weg 27, Luzern**  
Richard Wagner wählte für sechs Jahre (1866-1872) das Trib-  
schener Landhaus am Vierwaldstättersee zu seiner Wohn- und  
Wirkungsstätte. Fotografien, Gemälde und ein wertvoller Bestand  
an Partituren und Briefen erzählen vom Leben und Werk des be-  
rühmten Komponisten. Ein Prunkstück der Sammlung ist der Erard  
Flügel. Darauf hat Wagner in Tribtschen u.a. «Die Meistersinger von  
Nürnberg» vollendet.
- 13.00 – 14.00 Uhr **Stadtrundgang (zu Fuss) mit Reiseleiterin**  
Bummeln Sie durch die Leuchtenstadt Luzern und entdecken Sie  
das Wahrzeichen schlechthin, die Kapellbrücke mit dem achtecki-  
gen Wasserturm. Zusammen mit der Spreuerbrücke und der Mu-  
seggmauer mit ihren neun Türmen bildete sie einen Teil der histo-  
rischen Stadtbefestigung. Viele weitere Sehenswürdigkeiten wie  
das topmoderne KKL Luzern oder die Altstadtplätze und historische  
Häuserfassaden lassen sich zu Fuss bestens erkunden.
- 19.00 Uhr **Besammlung für Rahmenprogramm Abend:  
Haupteingang Universität Luzern, Foyer**
- 19.15 – 20.15 Uhr **Führung durch das Richard Wagner Museum,  
Richard Wagner Weg 27, Luzern**  
(weitere Informationen vgl. oben 13.00 Uhr)
- 19.15 – 20.00 Uhr **Stadtrundgang (zu Fuss) mit Reiseleiterin**  
(weitere Informationen vgl. oben 13.00 Uhr)

# Geschichte der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern ist die jüngste Rechtsfakultät der Schweiz. Grundstein zur Gründung war die Annahme der Kantonalen Volksabstimmung im Mai 2000. Über 70 Prozent der Wählerinnen und Wähler sagten Ja zum neuen Universitätsgesetz und damit zur Gründung der Universität mit einer Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Im Oktober 2001 öffnet die Rechtswissenschaftliche Fakultät ihre Tore für 145 Studierende und 10 Professorinnen und Professoren als erste schweizerische Rechtsfakultät nach dem Bologna-Modell. Gründungsdekan ist der heutige Rektor Paul Richli. Der weitere Aufbau verläuft ausserordentlich erfolgreich. Die Zahl der Studierenden, Lehrenden und Forschenden steigt kontinuierlich, ohne dass deshalb Übersichtlichkeit und persönliche Atmosphäre verloren gehen. Nach der intensiven Aufbauphase ist auch die Erfahrung mit dem Bologna-Modell gross. Zu Beginn des Herbstsemesters 2012 unter dem Dekan Prof. Dr. iur. Felix Bommer zählt die Fakultät über 1'250 Studierende und mehr als 150 Doktorierende.

In der Forschung hat die Rechtswissenschaftliche Fakultät die zwei Schwerpunkte Unternehmensrecht und juristische Grundlagenfächer durch Bildung von Instituten definiert. Mit den genannten Schwerpunkten besetzt die Fakultät Bereiche, die mit dem Anspruch auf nationale und internationale Beachtung aufgebaut werden. Inzwischen sind verschiedene weitere Schwerpunkte in Forschung und Lehre hinzugekommen, wie namentlich das Sozialversicherungsrecht und die Streiterledigung.

In der Lehre sorgt ein junges, motiviertes Dozierendenteam mit erstklassiger Erfahrung in Wissenschaft und juristischer Praxis für anhaltend hohe Qualität. Der Studienaufbau folgt von Beginn an dem Bachelor-Modell. Nach einer soliden Basisausbildung im Bachelor, folgt im Master die Vertiefung und Spezialisierung. Die Studierenden stellen ihr Masterprogramm aus über 100 Vorlesungen selber zusammen. Die freie Fächerwahl und das vielseitige, interdisziplinäre Studienangebot ermöglichen eine Zusammenstellung nach persönlichen Gesichtspunkten oder eine Ausbildung zur Generalistin, zum Generalisten. Ein Studium nach von der Fakultät empfohlenen Masterprofilen mit Spezialisierung auf eine gewünschte spätere juristische Tätigkeit ist ebenfalls möglich. Einen Schwerpunkt in der Lehre setzt die Fakultät im Bereich Internationalisierung. Das Fächerangebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen ist eines der grössten in der Schweiz. Eine weitere Spezialität ist der zweisprachige Doppelmaster Deutsch-Französisch, den die Rechtswissenschaftliche Fakultät Luzern zusammen mit der Universität Neuenburg anbietet.

# Tagungspartner und Hauptsponsoren

Universität Luzern

Schweizerische Vereinigung für Internationales Recht (SVIR)

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

Schulthess Juristische Medien AG

## Weitere Sponsoren

Dike Verlag AG

Forschungskommission der Universität Luzern

Helbing Lichtenhahn Verlag

Schweizerische Nationalbank

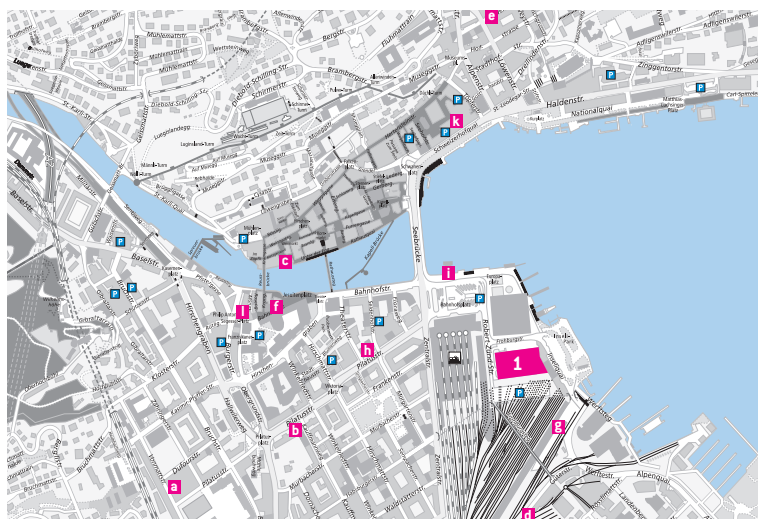
Springer-Verlag GmbH

Swiss Life

UBS AG

Wir danken für die wertvolle Unterstützung.

Alle Infos finden Sie auch unter: [www.dgfir.de/events/](http://www.dgfir.de/events/)



**1**

## Veranstaltungsort

Universität Luzern

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Frohburgstrasse 3, Hörsaal 1

Postfach 4466

6002 Luzern

T +41 41 229 54 32

lisbeth.meule@unilu.ch

- a** Alpha
- b** Astoria
- c** Des Balances
- d** Ibis Budget
- e** Ibis Styles Luzern City
- f** Marianischer Saal / Dullikersaal /  
Lichthof Regierungsgebäude
- g** Radisson Blu
- h** Renaissance
- i** Schiffssteg 1
- k** Schweizerhof
- l** Wilden Mann